

AMTS- BERICHT 2025



KATH. KIRCHGEMEINDE
LICHTENSTEIG

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Ordentlichen Kirchbürgerversammlung	1
Traktanden	1
Konstituierung Amtsperiode 2024 - 2027	1
Kirchenverwaltungsrat	1
Geschäftsprüfungskommission	1
Amtsbericht	2-6
Einleitung	2
Ersatzwahl Mitglied Geschäftsprüfungskommission	2
Aus dem Rat	3
Geplante Sanierung Pfarreiheim	3/4
Finanzen	5
Ausblick 2026	5
Mesmer Bernd Jäger wird pensioniert	6
Dank	6
Prüfung einer möglichen Vereinigung	7
Liegenschaftsbericht	8
Kirche St. Gallus	8
Loretokapelle	8
Mesmerhaus	8
Pfarrhaus	8
Zweckverband SE Neutoggenburg	9-11
Kath. Konfessionsteil und Kollegium	12/13
Bilanzübersicht	14
Erfolgsrechnung / Budget	15-17
Steuerabrechnung 2025	18
Steuerplan 2026	18
Fondsausweis	19
Liegenschaftsverzeichnis	19
Erfolgsrechnung/Budget Zweckverband	20
Gedanken aus der Pastoral	21-24
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	25
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	26

Einladung zur Ordentlichen Kirchbürgerversammlung

Donnerstag, 26. März 2026, 19:30 Uhr in der Galluskirche Lichtensteig

Im Anschluss sind alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger herzlich zu einem Apéro eingeladen.

TRAKTANDEN

1. Vorlage Amtsbericht
2. Jahresrechnung 2025
3. Budget 2026 und Steuerplan
4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Ersatzwahl Mitglied Geschäftsprüfungskommission
6. Allgemeine Umfrage

Auf das Zusenden des Amtsberichtes wird verzichtet. Er kann stattdessen auf der Webseite eingesehen oder als PDF heruntergeladen werden. Ausserdem liegen in der Kirche einige Exemplare zum Mitnehmen auf.

<https://neutoggenburg.ch/lichtensteiger-amtsbericht/>

Fehlende Stimmausweise und gedruckte Amtsberichte können bei Carola Britt bezogen werden: carola.britt@neutoggenburg.ch oder 071 988 85 75.

Konstituierung Amtsperiode 2024 - 2027

KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Bruhin Angela	Präsidentin, Verwaltungsrätin Zweckverband
Schawalder Benedict	Vizepräsident, Ressort Finanzen
Länzlinger Leo	Ressort Liegenschaften
Grob Susanne	Ressort Soziales
Ivancevic Eva	Ressort Medien
Britt Carola	Aktuarin im Angestelltenverhältnis Ansprechperson für Freiwillige
Geschäftsstelle	Buchhaltung im Mandat

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Krucker Bernadette	Präsidentin
Jung Johann	
vakant	

Amtsbericht

Angela Bruhin, Präsidentin Kirchenverwaltungsrat

GESCHÄTZTE KIRCHBÜRGERINNEN, GESCHÄTZTE KIRCHBÜRGER

In diesem Bericht möchte ich mich auf das Wesentliche konzentrieren: Gemeinschaft, Nähe und Neubeginn. Wir leben in einer Zeit, die uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Doch gerade diese Zeiten zeigen uns auch, wie stark wir sein können, wenn wir gemeinsam gehen und füreinander da sind.

Unsere Kirche ist mehr als der Ort, an dem Gottesdienste gefeiert werden. Sie ist ein Raum der Begegnung, in dem sich Menschen aller Generationen begegnen, austauschen und gegenseitig unterstützen. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass unser Gemeindeleben lebendig bleibt: durch regelmässige Treffen, gemeinsame Projekte und ehrenamtliches Engagement.

Nähe bedeutet für mich, füreinander da zu sein – im Alltag genauso wie in schweren Stunden. Es ist wichtig, immer ein offenes Ohr zu haben, kleine Gesten der Anteilnahme zu zeigen und Kontakte zu pflegen, die Halt geben. Austausch, Zuhören und Vertrauen bilden das Fundament unserer Gemeinschaft. Darum lade ich Sie dazu ein, Nachbarinnen und Nachbarn bewusst wahrzunehmen, Türen zu öffnen und Brücken zu bauen, die Menschen zusammenführen.

Auf der weltweiten Bühne begegnen uns Herausforderungen wie Krieg, Konflikte, Klimawandel und soziale Ungleichheiten. In solchen Zeiten erinnert uns unser Glaube daran, dass Frieden und Gerechtigkeit keine einzelnen Anstrengungen, sondern gemeinschaftliche Aufgaben sind. Wir beten um Weisheit für Führungskräfte, Mut für diejenigen, die sich einsetzen, und Zuversicht für alle, die auf Versöhnung hoffen. Gleichzeitig bleiben wir in unserer Gemeinde geerdet, indem wir konkrete Hilfe leisten und Solidarität zeigen, dort, wo sie gebraucht wird.

Nutzen wir doch das kommende Jahr, um unser Miteinander zu stärken und Nähe über Glaubenslinien hinweg zu schaffen. Möge uns dabei der Segen Gottes begleiten: Mut zum Neuanfang, Wärme in der Gemeinschaft und Kraft aus dem Glauben, der uns verbindet.

**Gemeinschaft ist nicht nur ein Wort, sondern ein Gefühl der
Zugehörigkeit und des Miteinanders.**

So hoffe ich, dass wir im Jahr 2026 noch mehr zusammenwachsen und uns gegenseitig unterstützen. Von Herzen wünsche ich, dass Sie gesund sind und das Zusammensein mit den Mitmenschen geniessen und leben.

ERSATZWahl MITGLIED GPK

Edith Schefer hat ihren Wohnsitz nach Wattwil verlegt und kann ihr Amt als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission daher nicht mehr wahrnehmen. Wir danken Edith für ihr engagiertes Wirken in der Kommission und für ihre wertvolle Unterstützung. Die Ersatzwahl für ihr Amt ist in der Traktandenliste unter Traktandum 5 vorgesehen.

Amtsbericht

Angela Bruhin, Präsidentin Kirchenverwaltungsrat

AUS DEM RAT

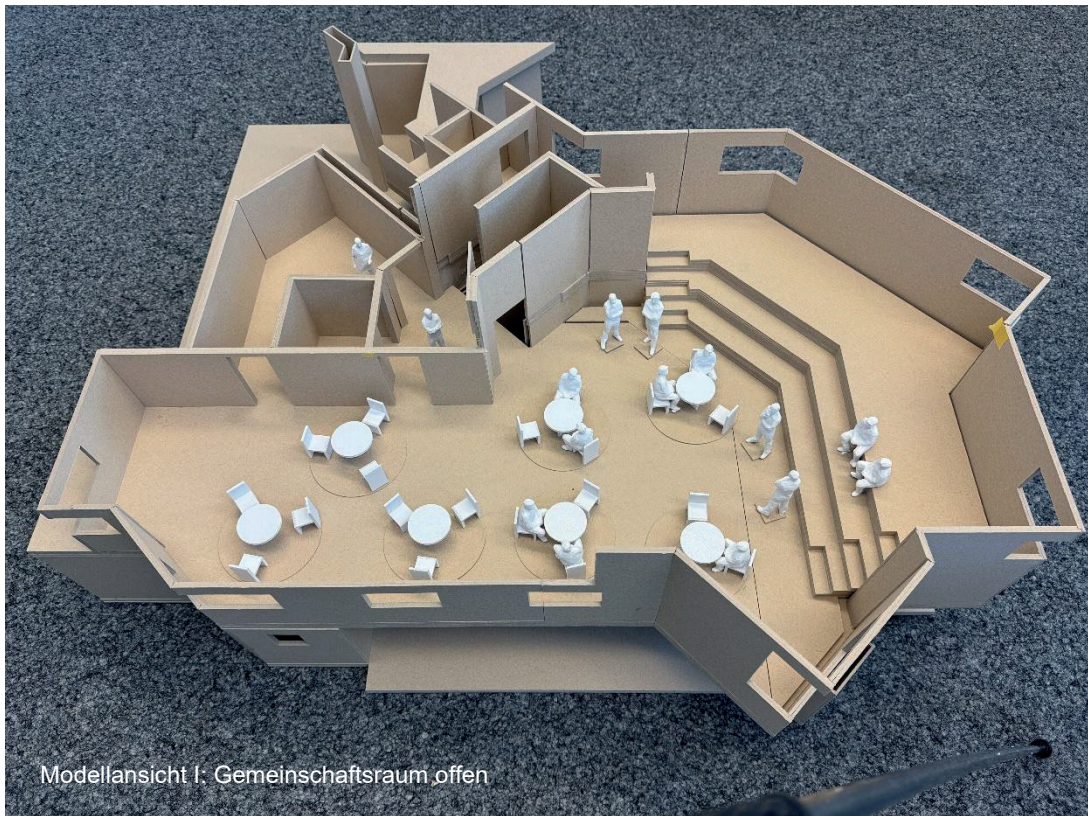
Im vergangenen Jahr traf sich der Kirchenverwaltungsrat Lichtensteig zu sechs Sitzungen, in denen alle regulären Geschäfte sorgfältig behandelt wurden: der Unterhalt der Liegenschaften, die Pflege der Einrichtungen und Kirchengegenstände, die Investitionsplanung sowie die Begleitung der vielfältigen Aktivitäten unserer Pfarrei.

Ebenso wurden unsere besonderen Anlässe in der Pfarrei an den Sitzungen organisiert, besprochen und gutgeheissen. Susanne Grob hat die Sitzungen der KöP für den b'treff in Wattwil besucht, der vielen Menschen Halt und Unterstützung bietet. Als Liegenschaftsverantwortlicher war Leo Länzlinger stets zur Stelle, wenn an unseren Liegenschaften Unterstützung oder fachkundiger Rat benötigt wurde. Benedict Schawalder behielt den Überblick über alle finanziellen Geschäfte, unterstützt durch die Geschäftsstelle des Zweckverbandes. Eva Ivancevic ist als Fotografin und Berichterstatterin für unsere Homepage und das Pfarreiform im Einsatz.

Als Präsidentin nahm ich zudem an insgesamt 11 Sitzungen des Verwaltungsrates Zweckverband Neutoggenburg teil. Nebst dem Personellen und der Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam wurden gemeinsame Anliegen der beteiligten Kirchgemeinden behandelt. Des Weiteren nahm ich an den Sitzungen des Vorstandes der Bibliothek und der jährlichen ökumenischen Sitzung teil.

GEPLANTE SANIERUNG PFARREIHEIM

Besondere Aufmerksamkeit galt dem Projekt Umbau des Pfarreiheims, das wir gemeinsam mit dem Architekten intensiv begleitet haben. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden zunächst beim Kirchenverwaltungsrat Ideen, Wünsche und Bedürfnisse erhoben.



Amtsbericht

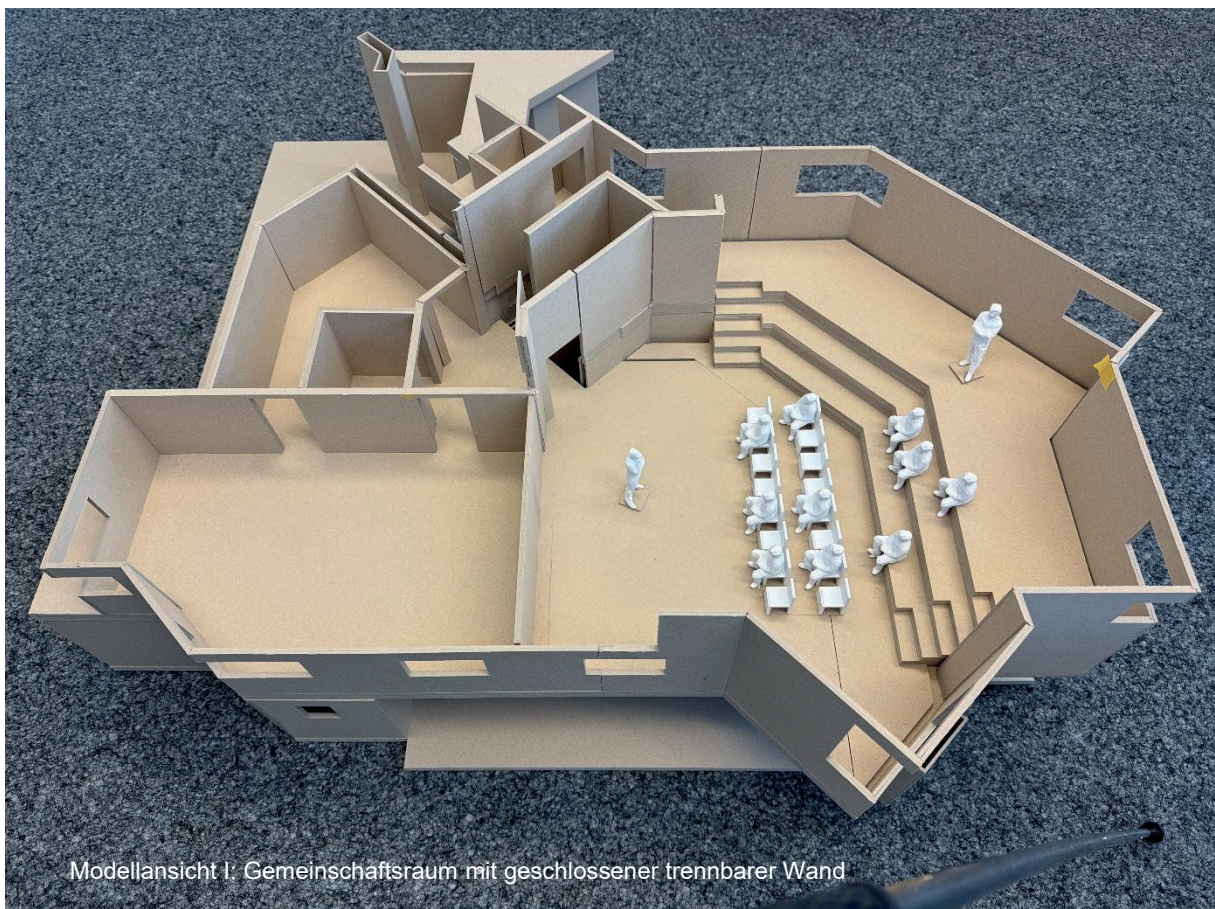
Angela Bruhin, Präsidentin Kirchenverwaltungsrat

Darauf aufbauend wurden Konzepte entwickelt, bei denen auch das Pastoralteam einbezogen wurde. In den anschliessenden Sitzungen wurden Planung, Umsetzung und Finanzierung eingehend diskutiert, stets mit dem Ziel, eine nachhaltige, zukunftsorientierte und tragfähige Lösung für unsere Kirchgemeinde zu schaffen.

Für die barrierefreie Erschliessung des Gebäudes mit einem Lift sind Anpassungen der WC-Anlagen erforderlich. Der Lift erleichtert und bereichert dabei die Nutzung des Pfarreiheims deutlich. Im Variantenstudium erfolgte zudem ein intensiver Austausch mit der Altstadtkommission, die mehrere Lösungen begrüsst und klare Vorgaben zum Denkmalschutz erteilte. Weitere Abstimmungen mit der Liturgiekommission des Bistums sowie der kantonalen Denkmalpflege stellten sicher, dass liturgische, funktionale und denkmalpflegerische Anforderungen bestmöglich berücksichtigt werden.

Als nächster Schritt sollen die von der Kirchbürgerschaft eingegangenen Inputs geprüft werden und die Beteiligten können die praktischen Anregungen in die Detailplanung einbringen. Zudem werden Vorabklärungen mit einem Bauingenieur sowie den Fachplanern – gegebenenfalls auch mit Unterstützung der Bauphysik – durchgeführt, um eine erhöhte Kostensicherheit zu gewährleisten. Ergänzend könnte eine Schadstoffuntersuchung, etwa auf Asbest, erfolgen.

Mit diesen Vorarbeiten wird die Basis geschaffen, um das Projekt im Herbst einer ausserordentlichen Bürgerversammlung vorzulegen.



Modellansicht I: Gemeinschaftsraum mit geschlossener trennbarer Wand

Amtsbericht

Angela Bruhin, Präsidentin Kirchenverwaltungsrat

FINANZEN

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 166'269.51 ab. Gemäss Antrag des Kirchenverwaltungsrates wird dieser Gewinn der Reserve für Aufwandüberschüsse zugeführt. Budgetiert war eine Reserveeinlage von CHF 109'900.00, sodass das Ergebnis um CHF 56'369.51 über den Erwartungen liegt.

Das positive Jahresergebnis ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel sorgfältig eingesetzt wurden und die Aufwendungen insgesamt unter dem Budget lagen. Im Gebäudeaufwand Kirche ist die Projektstudie in der Höhe von CHF 50'000.00 enthalten. – Die Erwartungen bei den Steuereinnahmen waren eher optimistisch angesetzt. Die tatsächlichen Erträge blieben jedoch leicht unter den Prognosen, was unter anderem auf die zunehmenden Kirchenaustritte zurückzuführen ist. – Beim Mesmerhaus hat der Verwaltungsrat eine Abschreibung von CHF 20'000.00 beschlossen.

Das Budget 2026 basiert auf den Erfahrungen der Vorjahre. Für das weitere Vorgehen bei der Sanierung des Pfarreiheims sind CHF 40'000.00 eingeplant. Die Steuern werden vorsichtig optimistisch geplant und der Beitrag an den Zweckverband wird höher ausfallen. Details dazu sind im Bericht des Zweckverbands ersichtlich. – Zu erwähnen ist, dass die Ausgleichszahlungen, die der katholische Konfessionsteil leistet, deutlich tiefer ausfallen als im Vorjahr. Dieser Unterschied ist auf einen Berechnungsfehler im 2025 zurückzuführen und trägt letztlich auch zum überaus guten Jahresergebnis bei. Die aus diesem Ergebnis resultierende Reserveeinlage soll im Jahr 2026 zur Deckung des erwarteten Defizits verwendet werden.

AUSBLICK 2026

Gerne schauen wir kurz auf das bereits gestartete Jahr 2026. Neben den Gottesdiensten und den Anlässen, welche jeweils im Pfarreiforum erwähnt sind, gibt es drei Anlässe, die ich kurz erwähnen möchte.

- 19. April – Verabschiedung des bisherigen und Begrüssung des neuen Mesmers
Unser langjähriger Mesmer Bernd Jäger wird verabschiedet und Roman Bärtsch, der seinen Dienst am 1. März gestartet hat, offiziell begrüsst.

- 16. August – Loretofest
Ein besonderer Gast wird uns in der Loretokapelle den Gottesdienst halten: Markus Büchel. Wir hoffen – wie im letzten Jahr – auf schönes Wetter, damit das Fest unter freiem Himmel stattfinden kann.

- 23. August – Gottesdienst mit Gastrednerin zum Wiboradajahr
Sie wird aus dem Leben der hl. Wiborada berichten, der ersten heiliggesprochenen Frau und Bistumspatronin neben dem heiligen Gallus.

- 6. September – Seelsorgeeinheitsfest in Ricken
Traditionsgemäss kommen am ersten Sonntag im September Menschen aus allen sieben Pfarreien zusammen, um das Miteinander zu feiern. Dieses Jahr steht die heilige Wiborada im Mittelpunkt: Ihre Statue kann besichtigt werden und wir erhalten Einblicke in ihr Leben.

Amtsbericht

Angela Bruhin, Präsidentin Kirchenverwaltungsrat

MESMER BERND JÄGER WIRD PENSIONIERT

Bernd Jäger ist seit 2008 Mesmer in Lichtensteig. Die Anstellung erfolgt zwar über den Zweckverband, aber für die Lichtensteiger ist er unser Mesmer. Für ihn war dieser Dienst nie nur ein Beruf, sondern eine echte Berufung.

Mit grossem Engagement und viel Herzblut setzt er sich seit Jahren für «seine» Galluskirche und die Loretokapelle ein. Mit grosser Selbstverständlichkeit begleitet er den Gottesdienstbetrieb, pflegt die grosse Umgebung und die Infrastruktur, kümmerte sich um die Minis und bringt sich aktiv im Pfarreirat ein. Anlässe wie das Loretofest, die Fastensuppe, das Sternsingen und vieles andere liegen ihm besonders am Herzen und werden von ihm mit viel Einsatz mitgetragen und geprägt.

Für sein langjähriges, unermüdliches Engagement und seinen grossen Einsatz für die Kirche gebührt Bernd ein ganz besonderer Dank. Mit viel Herzblut, Zuverlässigkeit und Hingabe bereichert er das Pfarreileben spürbar mit. Sein Beitrag war stets von Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit und einem tiefen Verantwortungsbewusstsein geprägt – dafür möchten wir ihm unseren herzlichsten Dank aussprechen.

DANK

Von ganzem Herzen danke ich Ihnen für die Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen, die anregenden Gespräche und Ihren Einsatz zum Wohl unserer Kirchgemeinde. Ebenfalls danke ich dem Pastoralteam für die vielen Einsätze und die Zeit für unser Pfarrei. Dem Mesmerteam, den Organisten, den Ministranten, den Lektoren und Kommunionshelfer und dem Fiirä mit dä Chline-Team. Dem Team für den ökumenischen Weltgebetstag, dem Sternsinger Team, der Geburtstags- Besuchsgruppe, dem Rorate Zmorge-Team und allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Kirchgemeinde einsetzen und liebevolle Arbeit leisten, gehört ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchenverwaltungsrat, unserer Aktuarin Carola Britt und der Geschäftsstelle, die die Buchhaltung im Mandat führt. Ich schätze die wertvolle, erfrischende und wirkungsvolle Zusammenarbeit im Kirchenverwaltungsrat sehr. Ebenso danke ich unserem Pfarreirat für die zahlreichen kleinen und grossen Einsätze sowie kreativen Ideen für unsere Pfarrei. Ebenfalls danke ich Maria und Fridolin Eisenring, die uns mit ihrem Wissen immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. Lieben Dank!

Ein weiterer Dank für die gute Zusammenarbeit gilt dem Präsidenten und meinen Ratskollegen im Verwaltungsrat Zweckverband, der Geschäftsstelle, der Geschäftsprüfungskommission, der Gemeindeverwaltung, der Schulleitung und der evang. Kirchenvorsteherschaft.

Auf anregende Begegnungen an kirchlichen Anlässen oder auch im Städtli, das Geniessen der herzlich gestalteten Anlässe und Gottesdienste freue ich mich bereits heute und wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2026.

**In der Gemeinschaft finden wir unseren wahren Wert,
denn gemeinsam gestalten wir die Welt, in der wir leben.**

Prüfung einer möglichen Vereinigung

AUSGANGSLAGE

An den letztjährigen Bürgerversammlungen aller Kirchgemeinden auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit Neutoggenburg haben die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger den Kirchenverwaltungsräten den Auftrag erteilt, eine mögliche Vereinigung aller beteiligten Kirchgemeinden zu prüfen und ein entsprechendes Gutachten auszuarbeiten. Aufbauend auf der bestehenden pastoralen Zusammenarbeit in der Seelsorgeeinheit und der engen Kooperation auf Verwaltungsebene im Zweckverband soll damit eine zukunfts- und tragfähige Verwaltungsstruktur unter Beibehaltung der Pfarreien evaluiert werden.

BEGLEITUNG DURCH EINEN UNABHÄNGIGEN EXPERTEN

Als unabhängiger Prozessbegleiter wurde Raphael Kühne vom Verwaltungsrat des Zweckverbandes Neutoggenburg engagiert. Herr Kühne ist Anwalt im Ruhestand und bringt langjährige Erfahrung aus kirchlichen Gremien mit, unter anderem als Kirchenverwaltungsratspräsident von Flawil, Mitglied des Katholischen Kollegiums und Präsident des Administrationsrates. Er begleitet den Vereinigungsprozess neutral und transparent.

ERGEBNISSE DER ERSTEN GESPRÄCHE

In Gesprächen mit den Kirchenverwaltungsräten hat Herr Kühne die Vor- und Nachteile einer möglichen Kirchgemeindevereinigung eruiert. Dabei wurden Chancen wie Professionalisierung, Synergien und Bündelung der Ressourcen ebenso festgehalten wie Bedenken hinsichtlich Nähe, lokaler Identität, Entscheidungswegen und dem Umgang mit dem Finanzvermögen. Die Gespräche zeigten zudem, dass mit dem Zweckverband SE Neutoggenburg bereits ein Teil des Prozesses umgesetzt ist.

NÄCHSTE SCHRITTE

Für das Gelingen einer möglichen Vereinigung sind zwei Schlüsselfaktoren entscheidend: die Sicherung der Identifikation vor Ort und eine tragfähige Lösung für das Finanzvermögen der Kirchgemeinden, insbesondere St. Peterzell. Vorgesehen ist die Durchführung eines gemeinsamen Entwicklungstages oder einer Zukunftswerkstatt, in der Perspektiven erarbeitet und Erwartungen sowie die Rahmenbedingungen für den weiteren Prozess geklärt werden. Die noch offenen Fragen rund um das Finanzvermögen werden von Raphael Kühne vertieft geprüft; hierzu werden die zuständigen Gremien und Behörden wie Bereichsleitung Kirchgemeinden, Administrationsrat, ggf. Stiftungsaufsicht und das Amt für Handelsregister und Notariate einbezogen.

AUSBLICK

Nach Abschluss dieser Arbeitsschritte werden die Ergebnisse den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern vorgestellt und über den weiteren Verlauf des Vereinigungsprozesses informiert. Es gilt zu berücksichtigen, dass am 05.09.2027 in allen Kirchgemeinden der Seelsorgeeinheit nochmals eine Gesamterneuerungswahl durchgeführt werden muss.

Liegenschaftsbericht

Leo Länzlinger, Liegenschaftsverantwortlicher

Die Kirche St. Gallus, die Loretokapelle, das Mesmerhaus sowie das Pfarrhaus sind nicht nur bauliche Zeugnisse unserer Geschichte, sondern auch lebendige Orte des Glaubens und der Begegnung. Ihr Erhalt setzt vorausschauende Planung, regelmässige Instandhaltung und grosses Engagement voraus. An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten herzlich, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass diese Liegenschaften nachhaltig genutzt und für kommende Generationen bewahrt werden können.

KIRCHE ST. GALLUS

Im Jahr 2025 gab es in der St. Galluskirche keine baulichen Veränderungen. Lediglich wurden kleinere Reparaturen durchgeführt und der laufende Unterhalt sichergestellt. Vorgesehen ist im Jahr 2027 ein grösserer Umbau. Dafür wurden sämtliche Pläne der Galluskirche vom Architekturunternehmen Schällibaum AG digitalisiert. Es erfolgte eine Machbarkeitsstudie. Aus diesem Grund entstanden im Jahr 2025 Projektierungskosten.

Der Umbau des Pfarreiheims wurde im Berichtsjahr weiterbearbeitet und präzisiert. Damit sind die Voraussetzungen für die nächsten Planungsschritte geschaffen.

LORETOKAPELLE

Im Jahr 2024 wurden sämtliche Holzteile in der Loretokapelle mit einem geeigneten Wurmmitte Mittel behandelt. Diese Massnahme wurde im Jahr 2025 erneut durchgeführt, um den langfristigen Erhalt der Bausubstanz sicherzustellen. Die Eingangstüre ist aufgrund der Abnutzung sanierungsbedürftig. Der neue Anstrich der Türen wäre im Jahr 2025 vorgesehen und budgetiert gewesen. Witterungsbedingt muss dies auf das kommende Jahr verschoben werden. Im kommenden Jahr wird im Aussenbereich, konkret auf dem Platz neben der Kapelle, die Sitzgarnitur ersetzt. Es soll ein einladender Ort der Ruhe und Begegnung entstehen, der zum Verweilen und Innehalten einlädt.

MESMERHAUS

Erfreulicherweise waren dieses Jahr keine grossen Unterhaltsarbeiten mehr erforderlich. Die durch den Wasserschaden beschädigte Wohnung im Mesmerhaus konnte bereits im Vorjahr wieder instandgesetzt und wie geplant im März 2025 an eine Familie mit Kindern vermietet werden. Kleinere Reparaturen wurden laufend vorgenommen. Für das kommende Jahr ist der Ersatz der zum Mesmerhaus gehörenden Schneeschleuder vorgesehen.

PFARRHAUS

Erfreulicherweise waren dieses Jahr keine grossen Unterhaltsarbeiten in und ausserhalb des Pfarrhauses nötig. Durch die Neugestaltung des Friedhofs wurde der Stufenaufstieg zur Liegenschaft beschädigt. Dieser wird im kommenden Jahr ersetzt.

Zweckverband SE Neutoggenburg

Markus Haag, Verwaltungsratspräsident

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Tage zwischen dem Jahreswechsel geben uns die Gelegenheit nachzudenken, was im zu Ende gehenden Jahr geschehen ist und was im kommenden Jahr auf uns zukommt. Vieles konnten wir erledigen und wichtige Aufgaben stehen uns noch bevor. Weltweit konnten einige Konflikte entschärft werden, für eine echte Lösung oder Friedensverhandlungen fehlt jedoch der gute Wille. Könnten die Geldsummen, welche durch die Konflikte ausgegeben werden, in die Bekämpfung der Armut investiert werden, hätten wir eine bessere Welt. Am 28. Mai wurde durch den Bergsturz von Blatten im Kanton Wallis ein ganzes Dorf verschüttet. Mit viel Solidarität und Menschlichkeit konnte das Unglück zusammen mit den Betroffenen der Gemeinde bewältigt werden.

Das abgelaufene Jahr hat auch in der katholischen Kirche viel bewegt. Am 8. Mai stieg weisser Rauch über dem Vatikan auf und mit Papst Leo dem Vierzehnten wurde ein neuer Papst gewählt. Am 20. Mai wurde in unserem Bistum mit Bischof Beat der zwölfte Bischof von St. Gallen gewählt. Im September wurde in Oberhelfenschwil das Jubiläum «10 Jahre Seelsorgeeinheit Neutoggenburg» mit einem besinnlichen Gottesdienst und anschliessendem gemütlichen Beisammensein gefeiert.

Mit dem Jahr 2025 geht auch die erste Hälfte der Amtsdauer 2024 bis 2027 zu Ende. Aufgrund der Abstimmungen in den Kirchgemeinden konnte der Verwaltungsrat die Aufgabe angehen, um eine Auslegeordnung über die Vor- und Nachteile einer Fusion zu diskutieren. Aus «sieben mach eins» war der Titel in der Zeitung über das Fusionsvorhaben. Entgegen dieser Berichtserstattung stellte der Verwaltungsrat fest, dass es eine gründliche Analyse braucht. Die Abstimmung über eine Fusion kann nicht mehr in dieser Amtsdauer erfolgen und wird voraussichtlich in der ersten Hälfte der neuen Amtsdauer 2028 bis 2031 stattfinden.

Gerne geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die behandelten Traktanden im Verwaltungsrat:

PERSONAL

Mitte Juni trafen sich zahlreiche Mitarbeitende für den diesjährigen Personalanlass zunächst am Bahnhof in Bütschwil. Sandro Scherrer und sein Team warteten mit drei Kutschenwagen auf die Mitfahrenden. Bei bestem Sommerwetter führten sie die Gesellschaft eine Stunde lang rund um das Dorf. Anschliessend wechselten die Teilnehmenden von Bütschwil nach Oberhelfenschwil in den Weidhof. Hier durften sie ein herrliches Buffet während eines sommerlichen Abends geniessen. Auch in diesem Jahr gebührten die Anwesenden den Dienstjubilareinnen und -jubilaren sowie den Ein- und Austretenden Dank und Anerkennung. Bei Dessert und guten Gesprächen fand der Abend einen angenehmen Ausklang.

In diesem Jahr haben sich folgende personelle Mutationen ergeben:

Seit Mai ist Ruzica Mandic in diversen Bereichen im Reinigungsdienst tätig.

Ebenfalls seit Mai hat Karin Zwysig die stellvertretende Funktion als Mesmerin für Rita Harb in Mogelsberg übernommen. Ebenfalls ist sie die Ferien- und Stellvertretung für Isabelle Bühler

Zweckverband SE Neutoggenburg

Markus Haag, Verwaltungsratspräsident

in St. Peterzell und Hemberg. Sie war ab September zusätzlich die Ansprechperson für die Mesmerdienste in Oberhelfenschwil, während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Patricia Dörig.

Im August trat Luca Canzian die Stelle als Kirchenmusikers an. Er ist verantwortlich für den Einsatzplan der Organisten, wobei er selbst einen wesentlichen Teil der Orgeldienste übernimmt. Zudem dirigiert er die Chorgemeinschaft Oberhelfenschwil-Lichtensteig.

Julia Bleiker arbeitet seit August als Sozialarbeiterin mit einem Pensum von 80 % in der Seelsorgeeinheit. Sie leitet die Ressorts Diakonie, Freiwillige und Frauen.

Ebenfalls im August gestartet ist Mathias Ress als Religionspädagoge mit der Leitung der Ressorts Jugend und Minis, Männer, Partnerschaft-Ehe-Familie sowie Erstkommunion und Versöhnungsweg.

Ende Januar 2026 wird Anna Michel ihre Tätigkeit als Leitungsassistentin bei uns beenden. Die Nachbesetzung der Stelle ist in Vorbereitung.

Im Frühjahr 2026 wird Bernd Jäger als Mesmer in Lichtensteig in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Nach einer Auszeit wird er als Aushilfsmesmer unterstützen.

Seine Nachfolge tritt Roman Bärtsch an. Er ist ab März 2026 als Mesmer in Lichtensteig angestellt und beginnt zeitnah die Sakristanenausbildung in Einsiedeln.

Ab Juni 2026 wird Sara Kissling ein zweimonatiges Praktikum in der Seelsorgeeinheit absolvieren, bevor sie anschliessend die zweijährige Berufseinführung als Seelsorgerin bei uns macht.

Allen ehemaligen Mitarbeitenden sprechen wir unseren aufrichtigen Dank für ihr wertvolles Engagement in unserer Seelsorgeeinheit aus; wir schätzen ihren Einsatz und die Beiträge, die sie geleistet haben. Für ihre neuen Herausforderungen wünschen wir ihnen von Herzen viel Freude und Erfüllung.

Gleichzeitig hoffen wir, dass sich die neuen Mitarbeitenden gut in unser Team eingelebt haben. Wir sind zuversichtlich, dass sie sich in ihren Aufgabenbereichen wohlfühlen und ihre Fähigkeiten gewinnbringend einsetzen können. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam die Zukunft unserer Seelsorgeeinheit zu gestalten.

Besonders erwähnt seien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche im Jahr 2025 ihr Dienstaltersjubiläum feiern konnten. Ihnen gebührt ein besonderer Dank für ihr Engagement und ihre Treue.

35 Jahre	Ulsamer Thomas, Organist
20 Jahre	Rüegg Guido, Mesmer WA
15 Jahre	Wüst Madeleine, Organistin
10 Jahre	Bühler Isabelle, Mesmerin PZ

Im August hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Geschäftsstelle des Zweckverbandes den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, um Zuständigkeiten klarer zu regeln und die Arbeitslast angemessen zu verteilen. Die nun beschlossene Organisationsstruktur entspricht im Wesentlichen der bereits gelebten Praxis und wurde im Geschäftsreglement angepasst. Die Anpassung trägt folgende Veränderungen:

Zweckverband SE Neutoggenburg

Markus Haag, Verwaltungsratspräsident

Die Buchhaltungen der Kirchgemeinden Lichtensteig, Mogelsberg und Oberhelfenschwil sowie der Stiftung Kloster Wattwil werden künftig als Mandat durch die Geschäftsstelle geführt und nicht mehr einer Person zugewiesen.

- Gisela Schönenberger übernimmt offiziell die Leitung der Geschäftsstelle und ist fachlich Vorgesetzte von Olivia Heer. Diese stellt als Mitarbeiterin Geschäftsstelle auch die Stellvertretung sicher.
- Markus Haag bleibt weiterhin Verwaltungsratspräsident und damit administrativ Vorgesetzter aller Mitarbeitenden.

FINANZEN

Unsere Körperschaft ist für die staatskirchenrechtliche Verwaltung der gemeinsamen Aufgaben der Seelsorgeeinheit zuständig. Dazu gehört die Verantwortung für die Anstellung des Personals sowie die Finanzierung des gesamten pastoralen Angebots der Seelsorgeeinheit. Die Jahresrechnung 2025 des Zweckverbandes weist wie üblich ein ausgeglichenes Ergebnis aus, da die anfallenden Kosten gemäss dem genehmigten Kostenverteilungsschlüssel auf die beteiligten Kirchgemeinden verteilt werden. Die prozentuale Aufteilung bleibt unverändert: 40 % Sockelbeitrag und 60 % Pro-Kopf-Anteil. Per Ende 2025 beträgt die Zahl der Katholikinnen und Katholiken in der Seelsorgeeinheit 5'095 und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr mit 5'091 nahezu nicht verändert.

Der im Jahr 2025 auf die Kirchgemeinden umgelegte Nettoaufwand belief sich auf CHF 2'192'209.23 und lag damit um 6,4 Prozent unter dem ursprünglich budgetierten Betrag.

Im Budget 2026 sind Gesamtkosten von CHF 2'583'994 vorgesehen, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von rund 10 Prozent entspricht. Im Bereich der Löhne wurde der vom Administrationsrat festgelegte Teuerungsausgleich von 0.5 % berücksichtigt; zusätzlich wurden die Stufenanstiege gemäss den internen Richtlinien umgesetzt.

Die höheren Kosten ergeben sich vor allem daraus, dass die Stellenbesetzung derzeit nahezu vollständig ist. Auch der Sachaufwand im kirchlichen Bereich ist in den letzten Jahren gestiegen. Unsere Arbeitsweise und Angebote haben sich weiterentwickelt: Es werden mehr Materialien eingesetzt, die Programme orientieren sich stärker an den Bedürfnissen der Gesellschaft, und bei Veranstaltungen wird zunehmend davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden keine zusätzlichen Kosten tragen müssen, da sie bereits als Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zur Finanzierung beitragen.

DANK

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, dem Vizepräsidenten Ruedi Rüegg, den Verwaltungsratsmitgliedern, der Personalkommission, den öKKU's, der Kontrollstelle, dem gesamten Pastoralteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Wattwil, im Dezember 2025

Kath. Konfessionsteil und Kollegium

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor



Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St.Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St.Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

- Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.
- Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St.Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.
- Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St.Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgegleast wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St.Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sog. kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des

Kath. Konfessionsteil und Kollegium

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche. Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchgemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St.Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breite und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins PfarreiForum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedraldachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung „tres terrae“ (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteil wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St.Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2026

Bilanzübersicht

		Bestand am 01.01.2025	Veränderungen		Bestand am 31.12.2025
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	1'338'054.21	1'298'051.76	1'113'498.18	1'522'607.79
10	Finanzvermögen	1'338'054.21	1'298'051.76	1'113'498.18	1'522'607.79
100	Flüssige Mittel	577'278.69	911'484.11	744'773.62	743'989.18
1002.03	Kontokorrent acrevis Bank	2'169.60		2'169.60	
1002.04	Kontokorrent Raiffeisen	71'902.43	758'988.51	742'604.02	88'286.92
1002.10	Firmen Sparkonto Raiffeisen	503'206.66	152'495.60		655'702.26
101	Guthaben	25'373.69	361'343.78	317'322.73	69'394.74
1010.01	Verrechnungssteuer	3'762.16	1'343.78	241.50	4'864.44
1010.09	Guthaben Zweckverband	21'611.53	360'000.00	317'081.23	64'530.30
102	Anlagen	704'000.00		20'000.00	684'000.00
1021	Anteilscheine	10'000.00			10'000.00
1022	Darlehen an internen Fonds	197'000.00			197'000.00
1023	Mesmerhaus Aeuliweg	497'000.00		20'000.00	477'000.00
108	Transitorische Aktiven	31'401.83	25'223.87	31'401.83	25'223.87
1080	Aktive Rechnungsabgrenzung	31'401.83	25'223.87	31'401.83	25'223.87
	Gesamtaktiven	1'338'054.21	1'298'051.76	1'113'498.18	1'522'607.79
2	Passiven	1'338'054.21	471'384.34	286'830.76	1'522'607.79
20	Fremdkapital	237'744.60	283'189.81	265'730.76	255'203.65
200	Laufende Verpflichtungen	6'157.10	229'619.61	232'143.26	3'633.45
2000	Kreditoren	6'157.10	229'619.61	232'143.26	3'633.45
202	Mittel-/langfristige Schulden	197'000.00			197'000.00
2022	Internes Fondsdarlehen	197'000.00			197'000.00
204	Rückstellungen	1'000.00	1'350.00		2'350.00
2040	Rückstellungen	1'000.00	1'350.00		2'350.00
208	Transitorische Passiven	33'587.50	52'220.20	33'587.50	52'220.20
2080	Passive Rechnungsabgrenzung	33'587.50	52'220.20	33'587.50	52'220.20
28	Sondervermögen	696'856.81	21'925.02	21'100.00	697'681.83
280	Pflichtfonds	255'661.65	1'600.00	1'100.00	256'161.65
2800.01	Kirchenfond	199'090.80	1'100.00		200'190.80
2800.02	Pfrundfonds Kaplanei	41'120.85			41'120.85
2800.03	Jahrzeitfonds	15'450.00	500.00	1'100.00	14'850.00
282	Vorfinanzierungen	441'195.16	20'325.02	20'000.00	441'520.18
2820.01	Reserve Mesmerhaus	1'267.33	19'825.02	20'000.00	1'092.35
2820.02	Reserve Kapelle	23'988.15	500.00		24'488.15
2820.03	Reserve Bildung und Jugend	7'093.50			7'093.50
2820.10	Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften	408'846.18			408'846.18
29	Eigenkapital	403'452.80	166'269.51		569'722.31
290	Rücklage für Aufwandüberschuss	403'452.80	166'269.51		569'722.31
2900	Reserve für den Rechnerausgleich	403'452.80	166'269.51		569'722.31
	Gesamtpassiven	1'338'054.21	471'384.34	286'830.76	1'522'607.79

Erfolgsrechnung / Budget

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	70'800	25'800	61'658.73	26'576.61	71'300	25'700
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	1'900		1'464.35		3'200	
3101	Drucksachen, Stimmregister, Inserat	1'300		850.35		1'900	
3103	Amtsberichte	200		100.00		200	
3181	Versand	400		514.00		1'100	
110	Geschäftsprüfungskommission	500		450.00		500	
3002	Sitzungsgelder	500		450.00		500	
120	Verwaltung	41'800		38'104.05		41'800	
3090	Behördenentschädigungen	40'000		36'298.93		40'000	
3101	Büromaterial, EDV	1'000		995.00		1'000	
3181	Porti, Bankspesen	100		151.92		100	
3182	Haftpflicht, Amtsbürgerschaft	400		362.00		400	
3651	Beitrag Kirchengemeindeverband	300		296.20		300	
145	Steuereinzugsprovisionen	14'500	2'400	14'090.50	2'400.65	14'100	2'300
3521	Politische Gemeinde	14'500		14'090.50		14'100	
4511	kath. Konfessionsteil		2'400		2'400.65		2'300
151	Pfarreirat/Gruppen	1'800		1'080.00		1'400	
3090	Personalaufwand Pfarreirat	1'800		1'080.00		1'400	
170	Pfarrhaus	10'300	23'400	6'469.83	24'175.96	10'300	23'400
3120	Wasser, Energie, Heizung	4'200		4'975.95		4'200	
3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	300				300	
3141	Baulicher Unterhalt	3'000		61.35		3'000	
3151	Möbilien, Maschinen, Unterhalt	2'000		735.30		2'000	
3182	Gebäude- und Mobiliarversicherung, Grundsteuer	800		697.23		800	
4271	Mietertrag inkl. Nebenkosten		23'400		24'175.96		23'400
2	Kirchlicher Sachaufwand	105'100	3'600	87'088.76	3'600.00	90'900	3'600
230	Kirchenmusik	3'700		1'400.00		3'500	
3141	Orgelunterhalt	2'000				2'000	
3634	Kirchenchor	1'200		900.00		1'000	
3651	Musikgesellschaft	500		500.00		500	
240	Kirchlicher Bedarf	8'700		4'271.06		8'700	
3131	Hostien, Messwein, Kerzen, Oel, Paramenten, liturgische Geräte	4'000		2'105.31		4'000	
3133	Dekorationen und Blumen	3'000		2'060.75		3'000	
3151	Unterhalt Paramenten, liturgische Geräte	1'700		105.00		1'700	

Erfolgsrechnung / Budget

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
290	Kirchen und Kapellen	92'700	3'600	81'417.70	3'600.00	78'700	3'600
3120	Wasser, Energie, Heizung	18'700		17'774.05		18'700	
3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	2'000		442.70		2'000	
3141	Baulicher Unterhalt	62'000		54'177.20		48'000	
3151	Möbilen, Maschinen, Unterhalt	2'000		1'090.05		2'000	
3182	Gebäude- und Mobiliarversicherung, Grundsteuer	8'000		7'933.70		8'000	
4271	Benützungserträge		3'600		3'600.00		3'600
4	Pfarrleben	13'000		9'086.65	663.08	13'000	
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	13'000		9'086.65	663.08	13'000	
3130	Apéros / Konsumationen Pfarreiheim	3'000		3'023.00		3'000	
3139	Kirchliches	5'000		3'929.60		5'000	
3620	sonstige Anlässe	5'000		2'134.05		5'000	
4360	Rückerstattungen				663.08		
5	Diakonie, Soziale Aufgaben	17'000		14'600.00		10'500	
550	Beiträge und Hilfsaktionen	17'000		14'600.00		10'500	
3629	Beiträge	17'000		14'600.00		10'500	
9	Finanzen	567'800	744'300	596'351.59	737'946.04	484'000	640'400
900	Gemeindesteuern	80'800	490'000	80'020.85	480'321.66	78'400	470'000
3711	Zentralsteuer	80'800		80'020.85		78'400	
4001	Einkommens- und Vermögenssteuer		485'000		469'683.26		460'000
4002	Quellensteuer		5'000		10'638.40		10'000
910	Schenkungen, Legate	500		480.00	1'000.00	500	
3632	Stiftmessen-Stipendien	500		480.00		500	
4390	Jahrzeitstiftungen				500.00		
4691	Schenkungen, Legate, Opfer				500.00		
920	Finanzausgleich		220'200		220'200.00		42'000
4620	Ressourcenausgleich		210'500		210'500.00		20'800
4621	Lastenausgleich Personal						14'900
4622	Lastenausgleich Verwaltungsliegenschaften		9'700		9'700.00		6'300
940	Mesmerhaus, Aeuliweg 2	30'600	30'600	31'500.00	31'500.00	30'600	30'600
3120	Wasser, Energie, Heizung	4'300		4'203.35		4'300	
3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	200				200	
3141	Baulicher Unterhalt	5'000		4'677.11		5'000	
3151	Unterhalt Maschinen/Möbilen	1'000		366.55		1'000	
3182	Gebäude- und Mobiliarversicherungen, Grundsteuern	1'400		1'342.97		1'400	
3220	Kreditzinsen inkl. Fondsdarlehen	1'000		1'085.00		1'000	
3821	Einlage in Liegenschaftsreserve	17'700		19'825.02		17'700	
4230	Mieten		30'600		27'900.00		30'600
4360	Rückerstattungen				3'600.00		

Erfolgsrechnung / Budget

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
941	Wald					500	
3142	Waldunterhalt					500	
950	Zinsen		3'500		4'924.38		2'500
4200	Flüssige Mittel				3'839.38		1'500
4220	Anlagen des Finanzvermögens		3'500		1'085.00		1'000
970	Nicht aufteilbare Posten	109'900		167'269.51			95'300
3800	Einlagen in Fonde			500.00			
3820	Einlagen in Vorfinanzierungen/Reserven			500.00			
3822	Einlage in Reserve für den Rechnungsausgleich	109'900		166'269.51			
4822	Bezug aus Reserve für den Rechnungsausgleich						95'300
995	Zweckverband Seelsorgeeinheit	346'000		317'081.23		374'000	
3651	Beitrag Zweckverband Neutoggenburg	346'000		317'081.23		374'000	
	Total Aufwand	773'700		768'785.73		669'700	
	Total Ertrag		773'700		768'785.73		669'700

Steuerabrechnung 2025

Steuerart			Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstände
1.	Rückstand Vorjahr	82'344.80				
	Einkommens- und Vermögenssteuern					
	a) Vorjahressteuern		118'046.73	76'201.46	6'233.05	35'612.22
	b) Laufende Steuern 24%		429'363.35	393'481.80	-2'263.23	38'144.78
	Jahressteuern	1'789'005.99				
	Vorjahressteuern	147'564.19				
	Einf. Steuer 100%	1'936'570.18				
	Zwischentotal		547'410.08	469'683.26	3'969.82	73'757.00
2.	Quellensteuern			10'638.40		600.80
	Total			480'321.66		74'357.80

Vom Steuereingang entfallen auf

	Ordentliche Kirchensteuer	Spezialsteuer	Zentralsteuer	total
	20	0	4	24
	400'300.80	0.00	80'020.85	480'321.65

Steuerplan 2026

1. Steuerbedarf 2026

Aufwand	669'700.00
Ertrag	158'200.00
Steuerbedarf	470'000.00

2. Mutmasslicher Steuerertrag 2026

Die politische Gemeinde rechnet mit Mehreinnahmen

Die kath. Kirchgemeinde budgetiert ebenfalls optimistisch, muss aber die Kirchengaustritte berücksichtigen.

3. Steuerfuss in %

	Ordentliche Kirchensteuer	Spezialsteuer	Zentralsteuer	Total
	20	0	4	24

4. Steuereingang

von Einkommen/Vermögen	325'000	0	65'000	390'000
Aus Vorjahren	58'300	0	11'700	70'000
Quellensteuern	8'300	0	1'700	10'000
Gesamtsteuereingang	391'600	0	78'400	470'000

Fondsausweis

Bestand aller Pflichtfonds		256'161.65	
Fondsausweis	Sparkonto Raiffeisen anteilmässig		256'161.65
Total		256'161.65	256'161.65

Liegenschaftsverzeichnis

Grundstück	Objekt	Versich'Nr.	Amtlicher Zeitwert	Buchwert per 31.12.2025
Verwaltungsliegenschaften				
136	Kirche Grütli Gebäu- degrundfläche Hofraum, Anlagen, Wiese, Wald, Weg, Bach	619	8'779'000.00	0
255	Kapelle Loretostrasse Ge- bäude, Gartenanlage	368	659'000.00	0
159 141	Pfarrhaus Schabeggweg Gebäudegrundfläche, Hof- raum, Garten	102	840'000.00	0
483	Grundstück Grütli ½ Miteigentum; Friedhof, Anlagen, Hofraum, Weg		200'000.00	0
299	Grundstück Vordermeien- berg Wald Weg		100.00	0
Finanzliegenschaften			Verkehrswert	
518	Mesmerhaus Aeuliweg Wohnhaus, Schopf, Ge- bäudegrundfläche, Hof- raum, Garten	367 104	796'000.00	477'000.00

Erfolgsrechnung/Budget Zweckverband

Nach Dienstbereichen

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Verwaltung	725'814	289'720	723'423.26	290'492.91	879'081	299'020
110	Geschäftsprüfungskommission	4'200	3'500	3'760.00	3'260.00	4'200	3'500
120	Verwaltung, Kommissionen	414'822	261'080	418'821.62	263'488.71	447'202	270'380
140	Sekretariat	254'692	14'940	254'868.86	14'724.20	371'679	14'940
148	Informatik	36'900	3'200	34'162.03	3'200.00	40'800	3'200
151	Pfarrrei- und Pastoralrat	10'200	7'000	7'023.92	5'820.00	10'200	7'000
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	5'000		4'786.83		5'000	
2	Seelsorge und Gottesdienst	1'502'493	67'254	1'432'431.81	116'521.96	1'592'525	85'580
210	Seelsorgepersonal	791'756	23'560	717'636.40	23'943.45	844'786	30'032
220	Dienstpersonal	526'531	36'542	549'372.99	85'024.11	555'353	51'972
230	Kirchenmusik	180'206	7'152	162'882.29	7'554.40	188'386	3'576
240	Kirchlicher Bedarf	4'000		2'540.13		4'000	
3	Glaubensverkündigung	400'984	69'000	399'726.00	79'350.17	407'671	69'000
310	Religionsunterricht	301'993	69'000	303'065.65	79'350.17	308'935	69'000
320	Publikationen	84'820		82'466.35		84'820	
330	Beiträge	14'171		14'194.00		13'916	
4	Pfarrereleben	303'925	202'536	302'652.72	212'078.17	329'127	212'310
410	akj Stelle	112'036	112'036	112'298.29	112'298.29	114'510	114'510
420	Dienstpersonal	121'489	90'500	128'151.35	96'304.68	133'717	93'500
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	70'400		62'203.08	3'475.20	80'900	4'300
5	Diakonie, Soziale Aufgaben	38'500	1'000	32'418.65		41'500	
510	Freiwilligenarbeit	15'500		12'702.47		17'000	
540	Diakonie	7'500	1'000	4'216.18		9'000	
550	Beiträge und Hilfsaktionen	15'500		15'500.00		15'500	
9	Finanzen		2'342'206		2'192'209.23		2'583'994
995	Beiträge Kirchgemeinden		2'342'206		2'192'209.23		2'583'994
	Total Aufwand	2'971'716		2'890'652.44		3'249'904	
	Total Ertrag		2'971'716		2'890'652.44		3'249'904

Gedanken aus der Pastoral

Das Pastoralteam

Im Jahr 2025 haben wir das Heilige Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit gefeiert. In den Ressorts wurde dieses besondere Ereignis sichtbar. Was sich in diesen im vergangenen Jahr noch getan hat, stellen wir Ihnen in den folgenden Zeilen vor.

Im Ressort **Diakonie** gab es dieses Jahr einen Ressortleitungswechsel. Im Rahmen der Hilfe an Passantinnen und Passanten konnten dieses Jahr 12 x Migros-Gutscheine im Wert von 20 Franken und ein Migros-Gutschein im Wert von 50 Franken ausgehändigt werden. Während der Adventszeit wurden in den Dörfern St. Peterzell, Oberhelfenschwil, Mogelsberg, Dicken, Brunnadern, Lichtensteig und Schönengrund an Familien und Einzelpersonen, die Sozialhilfe empfangen ein Migros-Gutschein geschenkt für die Weihnachtszeit. Es fanden in allen Pfarreien Diakonie-Gottesdienste statt, um über die verschiedenen Nöte der Menschen zu sensibilisieren. Für das Jahresprojekt das Zentrum in Boma für Kinder mit Behinderungen wurde CHF 3469.- gesammelt und für das Projekt Azomare sowie das Folgeprojekt APM (Amis des Pauvres et Malades) beide in Burkina Faso CHF 1541.- Kollekten eingenommen. Danke für eure Grosszügigkeit!

Das Ressort **Erstkommunion und Versöhnungsweg** blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Planung und Durchführung der Erstkommunion gelang gemeinsam mit dem grossen Engagement von Helferinnen. Unter dem Motto «Wir haben einen Schatz gefunden» machten sich 42 Kinder auf den Weg zur Erstkommunion und konnten spielerisch verschiedene Aspekte dieses wichtigen Sakramentes entdecken und vertiefen. In einer persönlich gestalteten Schatzkiste nahmen sie Erinnerungsstücke an ihre Begegnungen mit Jesus mit nach Hause. Zudem wurde der Versöhnungsweg für Kinder, die bereits die Erstkommunion empfangen haben, durchgeführt. Die einzelnen Stationen waren in der Kirche Wattwil aufgebaut und machten das Thema Versöhnung für alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sichtbar und erfahrbar.

„Ich bin bereit!“ Das antworteten 16 junge Erwachsene auf die Frage, ob sie bereit seien, das Sakrament der **Firmung** zu empfangen. Im festlichen Gottesdienst am Pfingstmontag besiegelte Bischof Markus Büchel mit dem Chrisamöl den Empfang des Sakramentes. Die feierliche Stimmung war sowohl in der Predigt als auch beim anschliessenden Apéro spürbar. Durch die gemeinsame Vorbereitung und ihr persönliches Ja zur Firmung haben die jungen Erwachsenen gezeigt, dass es sich lohnt, sich bewusst Zeit für den Glauben und die Glaubensgemeinschaft zu nehmen. Die freiwillige Romreise, die im Rahmen des Firmweges angeboten wurde, startete zwar mit einigen Turbulenzen, erwies sich jedoch erneut als wertvolle und nachhaltige Glaubenserfahrung.

Im Ressort **Frauen** gab es dieses Jahr einen Wechsel in der Ressortleitung. Die Frauengemeinschaft Lichtensteig hat sich dieses Jahr aufgelöst und die Präsidentin wurde am Freiwilligenanlass herzlich verdankt. Das Ressort Frauen steht im regelmässigen Kontakt mit den Präsidentinnen der Frauengemeinschaften sowie mit dem Frauenbund St. Gallen Appenzell.

Dieses Jahr fand die Weltgebetstags-Feier, die Maiandachten sowie die Wallfahrt nach St. Gallen statt.

Im Ressort **Freiwilligenarbeit** gab es dieses Jahr ein Ressortleitungswechsel. Im Oktober wurde der zweite Freiwilligenanlass durchgeführt. Es nahmen 120 Freiwillige aus der ganzen

Gedanken aus der Pastoral

Das Pastoralteam

Seelsorgeeinheit teil. Die Bezugspersonen und verabschiedende Freiwillige wurden verdankt. Im Dezember wurde in den meisten Pfarreien am Tag des Ehrenamts (5. Dezember) eine Dankeschön-Karte mit einer kleinen Süßigkeit an die Freiwilligen verteilt als kleine Wertschätzung. Das erste Treffen mit den Bezugspersonen der Freiwilligen wurde geplant und wird im nächsten Jahr durchgeführt.

Seit dem dritten Quartal dieses Jahres wurde das Ressort **Jugend und Ministranten** frisch besetzt. Für die Jugendlichen wurde ein ganz neues Programm entworfen und eine Chatplattform mit rund zwanzig jungen Erwachsenen gegründet, welche die Anlässe mitplanen und -gestalten werden. Ehemalige Ministrantinnen und Ministranten wurden verabschiedet und neue begrüßt. Für sie wurden im vergangenen Jahr mehrere gutbesuchten Anlässe wie Minigolf, Europapark und Kirchensylvester erfolgreich durchgeführt.

Das Ressort **Liturgie** förderte im vergangenen Jahr den Austausch und die Vernetzung unter den Mesmerinnen und Mesmern. Ein gemeinsames Treffen bot Raum für Rückmeldungen an das Ressort, für fachliche Inputs sowie für die Klärung offener Fragen. Bei einem Treffen der Lektorinnen und Lektoren und der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer wiederum konnten Erfahrungen sowie persönliche Wünsche eingebracht und diskutiert werden. Der offene Dialog trug zu einem besseren gegenseitigen Verständnis und zur Weiterentwicklung der liturgischen Arbeit bei. Der neue Kirchenmusiker Luca Canzian befindet sich derzeit in der Einarbeitungsphase. In einem ersten Treffen stellte er sich den Organistinnen und Organisten vor und legte damit eine gute Basis für die zukünftige Zusammenarbeit.

Auch im vergangenen Jahr bildeten Gemeinschaft, Aktion und gelebte Spiritualität die Grundlage des Ressorts **Männer**. Wir hockten beim Pokerspiel gemütlich zusammen, besichtigten verschiedene Orte, wie das Kapuzinerkloster in Rapperswil oder die Stadt St. Gallen und verfolgten begeistert einen Fussballmatch im Kybunpark. Bei jedem Treffen ergaben sich spannende Gespräche über Gott und die Welt. Nach positiven Erlebnissen, anregenden Unterhaltungen, inspirierenden Impulsen und einem stärkenden Trank kehrten jeweils alle munter in ihr tägliches Umfeld zurück.

Das Ressort **Öffentlichkeitsarbeit** ist dafür verantwortlich, die vielfältigen Veranstaltungen und Angebote unserer Seelsorgeeinheit sichtbar zu machen. Im Vorfeld sorgt es mit Plakaten, Flyern und Beiträgen auf unserer Website dafür, dass Informationen rechtzeitig und ansprechend verbreitet werden. So trägt das Ressort wesentlich dazu bei, dass Menschen von Anlässen erfahren, sich angesprochen fühlen und aktiv am Leben der Seelsorgeeinheit teilnehmen können.

Im Ressort **Ökumene und Erwachsenenbildung** wurde die Zusammenarbeit mit unseren drei reformierten Partnerkirchen gestaltet. Durch gemeinsame ökumenische Projekte, Feiern und Gottesdienste konnte der Dialog lebendig gehalten werden. Im Kontext des Heiligen Jahres 2025, das die katholische Kirche unter das Leitwort «Pilger der Hoffnung» stellte, setzten wir gezielt thematische Akzente. So zeigten wir den Kinofilm «Camino de Santiago», zu dem Regisseur Manuel Schweizer anwesend war und spannende Einblicke in die Arbeit vor und hinter der Kamera gab. Darüber hinaus konnten auch die Winterabende erfolgreich durchge-

Gedanken aus der Pastoral

Das Pastoralteam

führt werden, die sich in diesem Jahr verschiedenen Wohnformen und Lebensmodellen widmeten und Raum für Austausch und Reflexion boten.

Seit Anfang August dieses Jahres wurde das Ressort **Partnerschaft, Ehe, Familie** frisch besetzt. Fiire mit de Chliine und Kolibri fanden an diversen Orten unserer Seelsorgeeinheit statt. Diverse Familiengottesdienste wurden kindsgerecht gefeiert. Für Paare mit Ehejubiläum wurde eine schöne Feier gestaltet. Familien, Paare und Alleinstehende durften wieder ein Säckli mit Anregungen zur spirituellen Gestaltung des Advents erhalten. Ausserdem wurden Eltern, die ein Kind taufen liessen, mit einem Päckli zu den Stationen des Kirchenjahres überrascht.

Im Ressort **Pastoral 60+** wurden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Anlässe, Gottesdienste und Fahrten für Seniorinnen und Senioren der Seelsorgeeinheit unterstützt und begleitet. Fünf engagierte Gruppen stellten ein vielfältiges Jahresprogramm auf die Beine, das Fahrten, Andachten und Seniorennachmittage umfasste. Dabei wurden unterhaltsame, spirituelle und informative Elemente miteinander verbunden und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen. Ein besonderer Meilenstein war die Gründung des Vereins Senioren Neckertal. Dieser vereint alle im Neckertal aktiven Gruppen der Seniorenarbeit und erleichtert die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde sowie dem Zweckverband, unter anderem durch ein gemeinsames und transparentes Management des Budgets.

Das Ressort **Pfarrreianliegen** ist unter anderem Anlaufstelle für die Pfarreiräte unserer Seelsorgeeinheit. Dabei steht es im ganzen Spannungsfeld, das Gremienarbeit ausmacht: Die Pfarrei Oberhelfenschwil ist zum ersten Mal ohne einen Pfarreirat ins neue Jahr gestartet. Der Pfarreirat Wattwil ist im Umbruch: auf Ende Jahr wurde die langjährige Präsidentin Vreni Rüegg verabschiedet, zwei neue Mitglieder konnten begrüsst werden. Die Pfarreiräte in Lichtensteig, Mogelsberg und Ricken befinden sich in einer Phase der Kontinuität und leisten verlässliche und sehr geschätzte Arbeit in ihren Pfarreien.

Leider hat sich an der Personalsituation im Ressort **Religionsunterricht und Katechese** nichts geändert, aber mit grosser Freude können wir mitteilen, dass Isabelle Bühler die Ausbildung zur Katechetin nach ForModula begonnen hat. Der ausserschulische konfessionelle Religionsunterricht ist auf die Oberstufe Neckertal ausgeweitet worden. Es bleibt zu hoffen, dass die Schülerzahlen, wie beim ausserschulischen konfessionellen Religionsunterricht auf der Oberstufe in Wattwil, auch an der Oberstufe Necker exponentiell wachsen. Das Gefäss „Lernort Kirche“ tritt in die zweite Pilotphase ein. Auf einzelne Rückmeldungen der Eltern wird dabei eingegangen. Auch in diesem Gefäss besteht die Hoffnung, dass es sich nachhaltig etablieren kann und immer mehr Kinder bereit sind, Zeit im kirchlichen Kontext zu verbringen.

Die Ressorts ermöglichen eine Vielzahl an bereichernden Anlässen und vielfältigen Angeboten, die das kirchliche Leben vor Ort lebendig gestalten. An dieser Stelle danken wir allen herzlich, die sich in unserer Seelsorgeeinheit, in den Pfarreien und Kirchengemeinden, in Gremien, Vereinen und Gruppierungen oder auch als Einzelpersonen engagieren. Ihr Einsatz, Ihre Zeit und Ihr Herzblut tragen wesentlich zu einer lebendigen, offenen und authentischen Kirche bei und machen Gemeinschaft erfahrbar.

Gedanken aus der Pastoral

Das Pastoralteam

Übersicht Ressortbeauftragte

Diakonie:	Julia Bleiker (seit 01.08.2025)
Erstkommunion und Versöhnungsweg:	Mathias Ress (seit 01.10.2025)
Firmung und Pastoral 18+:	Valentina Kovacevic
Frauen:	Julia Bleiker (seit 01.08.2025)
Freiwillige:	Julia Bleiker (seit 01.08.2025)
Jugend und Minis:	Mathias Ress (seit 01.08.2025)
Liturgie:	Alexander Michel
Männer:	Mathias Ress
Öffentlichkeitsarbeit:	Michael Pfiffner
Ökumene und Erwachsenenbildung:	Alexander Michel
Partnerschaft, Ehe, Familie:	Anna Michel (bis 31.01.2026)
Pastoral 60+:	Alexander Michel
Pfarreianliegen:	Michael Pfiffner
Religionsunterricht und Katechese:	Valentina Kovacevic

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Bernadette Krucker – Johann Jung – Vakanz

an die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Lichtensteig

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Lichtensteig, 11. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung bestätigt per 31. Dezember 2025

Gisela Schönenberger

Genehmigt durch den Kirchenverwaltungsrat am 05. Februar 2026

Angela Bruhin, Präsidentin

Carola Britt, Aktuarin

Durch die Revisoren der GPK geprüft und für richtig befunden am 11. Februar 2026

Bernadette Krucker, Präsidentin

Benedict Schawalder

Johann Jung

Genehmigt durch die Bürgerschaft am 26. März 2026

Die Stimmzählenden



www.neutoggenburg.ch